



Baden-Württemberg
STIPENDIUM

BADEN-WÜRTTEMBERG-STIPENDIUM WALTER-HALLSTEIN-PROGRAMM (BWS-WHP)

BWS-WHP Projekte 2019

2019_01 Projekttitle: „Fachlicher Austausch der prädikatisierten Kurorte in der deutsch-französischen Region Karlsruhe - Wissembourg mit dem Ziel einer langjährigen Partnerschaft“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: Gemeinde Waldbronn

Projektpartner: Morsbronn-les-Bains Frankreich; Niederbronn-les-Bains, Frankreich und deutsche Städte aus der deutsch-französischen Grenzregion

Projektlaufzeit: 10/2019 bis 10/2020

Projektbudget: 20.000,00€

Die acht prädikatisierten Kurorte in der deutsch-französischen Grenzregion PAMINA haben beschlossen, sich hinsichtlich des Bedarfes an Austausch zu gesundheitsspezifischen Themen auszutauschen und grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten. Insbesondere in Hinblick auf den demographischen Wandel sowie die fortschreitende Globalisierung sei weiträumiges Denken erforderlich. In einem ersten Schritt ist vorgesehen, dass die Projektpartner die Gegebenheiten und Rahmenbedingungen der gesundheitsorientierten Angebote in den jeweiligen Kommunen vor Ort kennenlernen und in einen direkten Dialog treten. Im Anschluss an die zunächst geplanten Kooperationsfahrten soll eine Fachtagung durchgeführt werden, in der mittels Workshops best practices ausgetauscht und gemeinsame weitere Arbeitsschritte und Projektideen erarbeitet werden. Ein Know-How

Austausch der einzelnen Kommunen und ein Transfer zurück in die jeweiligen Verwaltungen ist Ziel des Projektes ebenso wie die Stärkung der künftigen Zusammenarbeit.

2019_02 Projekttitel: „Kommunale Europaarbeit – Voneinander und über die aktuellen Entwicklungen auf EU-Ebene Lernen“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: Städtetag und Landkreistag Baden-Württemberg
Projektpartner: Österreichischer Städtebund

Projektlaufzeit: 10/2019 bis 10/2020

Projektbudget: 20.000,00€

„Kommunale Europaarbeit – Voneinander und über die aktuellen Entwicklungen auf EU-Ebene Lernen“ lautet der Titel und damit auch das Ziel eines langfristig angelegten Projekts. Den Startschuss bildet eine gemeinsame Informationsfahrt nach Brüssel, an der zahlreiche Mitarbeiter aus Kommunalverwaltungen bzw. -verbänden aus Baden-Württemberg und Österreich teilnehmen, die schwerpunktmäßig mit EU-Angelegenheiten befasst sind. Sie beinhaltete einen gemeinsamen Workshop, Gespräche u. a. mit der Kommission zur Förderperiode 2021-2027 sowie die Vernetzung mit weiteren einschlägigen Brüsseler Akteuren. Ziel ist, mithilfe des Projekts die Zusammenarbeit der Kommunen und ihrer Verbände weiter zu stärken und den Weg für mehr europäische Aktivitäten auf kommunaler Ebene zu ebnen. Der Erfahrungsaustausch innerhalb Baden-Württembergs sowie mit dem österreichischen Partner soll künftige gemeinsame Projekte anstoßen und konkretisieren. Die Fortsetzung des Austausches ist auch über eine Online-Kommunikationsplattform geplant.

2019_03 Projekttitel: „Das duale Ausbildungssystem als Chance“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: Landkreis Tübingen

Projektpartner: Kreis Arad, Rumänien

Projektlaufzeit: 10/2019 bis 10/2021

Projektbudget: 40.000,00€

Der Landkreis Tübingen möchte den Kreis Arad in Rumänien bei der Einrichtung einer dualen Modellklasse an einer Berufsschule im Kreis Arad sowie bei der Entwicklung einer Kampagne für das duale Ausbildungssystem durch Austauschmöglichkeiten und verschiedene Maßnahmen wie etwa die gegenseitige Besuche von Berufsschullehrern in Arad und Tübingen, unterstützen. Im Fokus des Projektes steht die Stärkung der Attraktivität des dualen Berufsschulwesens und damit auch der wirtschaftlichen Entwicklung in Rumänien durch die gleichzeitige Stärkung der Zusammenarbeit der beiden Kreisverwaltungen und der jeweiligen Partner.

2019_04 Projekttitle: „St Helens und Stuttgart: eine Partnerschaft mit Zukunft“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: Stadt Stuttgart

Projektpartner: St Helens, England

Projektlaufzeit: voraussichtl. 12 /2019 bis 12/2020

Projektbudget: 19.680,00€

Das Projekt hat die Stärkung der Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und St Helens (UK) zum Ziel. Mittels Verbindung der Stadtverwaltungen auf Arbeitsebene und Entwicklung von Folgeprojekten mit Jugendlichen soll dies erreicht werden. Das Projekt möchte der Städtepartnerschaft eine weitere Dimension hinzufügen: Mitarbeiter(innen) der Verwaltungen beider Städte sollen in Form von gegenseitigen Besuchen und Hospitationen auf operativer Ebene Erfahrungen in der Protokollarbeit, Veranstaltungsorganisation und Übersetzungstätigkeit austauschen. Zudem sollen zwei Folgeprojekte mit Jugendlichen angestoßen und vorbereitet werden. Damit soll die Beziehung zwischen den Kommunen vertieft und in der Verwaltung verankert werden. Die engere, persönliche Zusammenarbeit der Verwaltungen soll nicht nur ein besseres Verständnis für das jeweils andere System ermöglichen, sondern auch einen fruchtbaren Boden für die Organisation und Begleitung

partnerschaftlicher Aktivitäten zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Politikerinnen und Politikern schaffen.

2019_05 Projekttitle: „GIVEe - gemeinsam innovativ“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: Stadt Heidelberg
Projektpartner: Algeciras, Spanien

Projektlaufzeit: 10/2019 bis 10/2021

Projektbudget: 34.000,00€

Ziel ist es, einen intensiveren Austausch der Städte Heidelberg und Algeciras insbesondere im Hinblick auf die Themen Innovation, Digitalisierung und demographischer Wandel auf Arbeitsebene und innerhalb der Verwaltungen zu etablieren. Erfahrungen ebenso wie Herausforderungen sollen geteilt und einzelne Ansätze verglichen werden. Der Diskurs soll neue Perspektiven und Möglichkeiten der Zusammenarbeit eröffnen. Gemeinsam soll der Reflektionsraum zur Verwaltungsmodernisierung durch neue Handlungs- und Optimierungspotentiale bearbeitet und eine strategische Partnerschaft gegründet werden. Dazu sind über die beiden Jahre mehrere Workshops in Heidelberg sowie in Algeciras geplant.

2019_06 Projekttitle: „Driving into the future: Spatial readiness for upcoming changes in European car manufacturing regions“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: Verband Region Stuttgart

Projektpartner: Vertreter der planenden Verwaltung aus voraussichtlich sechs im Projektverlauf zu identifizierenden europäischen Automotive-Standorten, etwa Bratislava (Slowakei), Graz/Steiermark (Österreich), Göteborg (Schweden), Mioveni (Rumänien), Mlada Boleslav (Tschechien) oder Rennes (Frankreich)

Projektlaufzeit: 10/2019 bis 10/2021

Projektbudget: 18.516,00€

Das Projekt zielt auf einen Erfahrungsaustausch zwischen europäischen Regionen mit einer starken Automobilbranche, die einen wesentlichen Beitrag zur Prosperität und sozialen Stabilität in Europa ausmacht. Die Regionen sollen vernetzt werden und gemeinsam mögliche Handlungsansätze entwickelt werden. In einem ersten Schritt sollen potentielle Partnerregionen identifiziert und in Stakeholder-Interviews Ausgangssituation und Wissensbedarf ermittelt werden. Im zweiten Schritt werden die Vertreter der ausgewählten Partnerregionen in einem kollaborativen Workshop Herausforderungen erörtern und Lösungsstrategien entwickeln.

BWS-WHP Projekte 2018

2018_02 Projekttitle: „Ausbau der Beziehungen zur Partnergemeinde Heinfels in Osttirol auf Basis der zukünftigen Verwaltungsfachkräfte“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: Gemeinde Oberderdingen

Projektpartner: Gemeinde Heinfels in Osttirol, Österreich

Projektlaufzeit: 11/2018 bis 10/2020

Projektbudget: 30.951,00 €

In diesem Projekt sollen die Beziehungen der Gemeinde Oberderdingen im Landkreis Karlsruhe zur Partnergemeinde Heinfels in Österreich ausgebaut und weiter gestärkt werden. Das Projekt fokussiert auf einen Austausch der Auszubildenden bzw. Verwaltungspraktikanten in Form von gegenseitigen Besuchen und Hospitationen. Jungen, zukünftigen Verwaltungsfachkräften soll im Rahmen des Projektes der Einblick in die Verwaltungsstruktur einer Gemeinde eines anderen europäischen Landes - aktuell Österreich, künftig evtl. auch Italien - ermöglicht werden. Möglichst praxisnah und anhand gemeinsamer Workshops soll dies umgesetzt und der Europäische Gedanke in die jeweiligen Heimatgemeinden hineingetragen werden. Das Thema Fachkräftemangel im Bereich der Verwaltungen wird in diesem Projekt aufgegriffen und aktiv begegnet.

2018_03 Projekttitle: „Building Bridges to Digitization. Austausch von Good Practice.“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: ITEOS

Projektpartner: Kommune Ängelholm, Schweden und Partner in Dänemark (tbc)

Projektlaufzeit: 03/2019 bis 02/2021

Projektbudget: 20.000,00 €

Die Digitalisierung der Kommunen in Baden-Württemberg stellt eine der großen Herausforderungen aktuell dar. Die IT ist dabei ein wichtiger Treiber, jedoch bleibt sie nur ein Werkzeug für den disruptiven Wandel der Gesellschaft. Vielmehr müssen neben neuer Technik auch agilere Organisationsformen und eine (Innovations-) Kultur zum Tragen kommen. Hierbei setzt das Projekt an. In den skandinavischen Ländern herrschen größtenteils ähnliche Bedingungen wie in Deutschland. Auch dort ist der demografische Wandel in den Verwaltungen spürbar. Die Notwendigkeit für intuitive Bürgerservices, Breitbandversorgung und eine Innovationskultur in der öffentlichen Verwaltung haben nordische Nachbarländer früh bemerkt. Von diesem Vorsprung soll gelernt werden und ein Erfahrungsaustausch mit skandinavischen Leuchttürmen der Digitalisierung im Rahmen von Workshops umgesetzt werden, um gute Ideen nach Baden-Württemberg zu importieren. Ziel ist es langfristig die IT-Services für die Kommunen und BürgerInnen in Baden-Württemberg besser zu machen. Es soll ein Impuls gesetzt werden, damit die kommunale Verwaltung und IT zukunftsfähig und attraktiv bleibt.

2018_04 Projekttitle: „Digitale Grenzregion – Intelligente Vernetzung am Oberrhein.“

Durchführende Verwaltungseinrichtung: Metropolregion Rhein Neckar GmbH

Projektpartner: Französische (und deutsche) Akteure am Oberrhein

Projektlaufzeit: 01/2019 bis 12/2020

Projektbudget: 30.940,00 €

Das Projekt dient dem Auf- bzw. Ausbau grundlegender Strukturen im Hinblick auf eine verstärkte Kooperation zwischen der Metropolregion Rhein-Neckar und der Oberrheinregion im Bereich Digitalisierung / E-Government. Auf der Grundlage einer Serie von Arbeitstreffen und Workshops soll ein gemeinsamer Handlungsrahmen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Bezug auf die Gestaltung des digitalen Wandels erarbeitet und mit relevanten Aktivitäten hinterlegt werden. In einem zweiten Schritt sollen Maßnahmen und Projekte mit besonders großen Kooperations- und Synergiepotenzialen identifiziert und deren konkrete Umsetzung geplant werden. Der Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) ist bereits seit vielen Jahren als Partner in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein (Oberrheinkonferenz, INTERREG A Oberrhein) und im PAMINA-Raum aktiv. Das Projekt setzt explizit auf den bereits vorhandenen Kooperationsstrukturen auf.

BWS-WHP Projekte 2017

2017_01 Projekttitel: „Demographic change and leadership in the public sector“

Projektpartner: Landkreis Enzkreis und Norrköping (Gemeinde in Schweden)

Projektlaufzeit: 12/2017 bis 08/2019

Projektbudget: 18.000,00€

Projekt zur Förderung des Austausches und „Knowhow“-Transfers bei der Gewinnung, Ausbildung und Fortbildung von Führungskräften in einem aufgrund des demografischen Wandels enger werdenden Arbeitsmarktes. In zwei Workshops pro Jahr, die wechselweise im Enzkreis und in Norrköping stattfinden, sollen Teilnehmende aus beiden Verwaltungen etwa über neue Wege der Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung sowie Bindung an den Arbeitgeber diskutieren. Weiter ist eine gemeinsame Fortbildung im Enzkreis für Führungskräfte geplant, die die Themen Führen verschiedener Generationen im Team oder Führen und Leiten in flexiblen Arbeitsumgebungen behandelt.

Ziel des Projektes ist es, beim Blick über die Grenzen neue Impulse und Anregungen vom europäischen Partner zu erhalten. Außerdem sollen künftigen Führungskräften (baden-württembergischen wie auch schwedischen) die Möglichkeiten einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit verdeutlicht werden und deren Bereitschaft erhöht werden, an EU

Projekten mitzuarbeiten. Den künftigen Führungskräften soll hier auch eine Multiplikatoren-Funktion zukommen, um eine positive Grundhaltung gegenüber Europa zu transportieren.

2017_02 Projekttitle: „Entwicklung einer themengleichen europäischen Veranstaltung“

Projektpartner: Landkreis Schwäbisch Hall und Peloponnes (Region in Griechenland)

Projektlaufzeit: 12/2017 bis 12/2018

Projektbudget: 10.000,00€

Projekt zur Festigung der freundschaftlichen Beziehungen des Landkreises Schwäbisch Hall zur Region Peloponnes. Im Rahmen der Förderung hospitiert eine griechische Verwaltungsfachkraft sechs Wochen lang am Landratsamt Schwäbisch Hall und absolviert parallel einen Sprachkurs. Gemeinsam wird u.a. an der Ausarbeitung einer Veranstaltung zum Thema „Wahlen in Europa 2019“ gearbeitet, die im Frühjahr in Baden-Württemberg und im Herbst in Griechenland gemeinsam als Teil des Projektes ausgerichtet wird.

Ziel des Projektes ist es, durch das Kennenlernen auf Arbeitsebene und den Austausch über die unterschiedlichen Strukturen der jeweiligen Verwaltungseinrichtungen die Zusammenarbeit zu intensivieren sowie zukünftig noch effizienter zu gestalten. Dies soll insbesondere auch im Hinblick auf zukünftig mögliche gemeinsame Projektantragstellung und –umsetzung geschehen.

Ein Programm der